

Sebastian Goll – Der künstlerische Leiter



Schon als Kind begeisterte sich Sebastian Goll für Musik und hat heute die Möglichkeit, sich auf drei verschiedene Weisen dieser grossen Leidenschaft zu widmen: Singen, unterrichten und dirigieren.

Zuerst erlernte Sebastian Goll das Geigenspiel bevor er sich dem Gesang zuwandte und bereits als Vorstudent im Fach Gesang an der Musikhochschule Stuttgart bei Hildemarie Keim aufgenommen wurde. Sein Interesse für die Sprache und deren Gestaltung führte dazu, dass er ausserdem Sprecherziehung bei Tillmann Braun studierte. So war er über mehrere Jahre Mitglied beim „Studio gesprochenes Wort“ in Stuttgart. Sein künstlerisches Aufbaustudium für Gesang absolvierte er an der Schola Cantorum Basiliensis bei Kurt Widmer. Im Anschluss wurde er gesanglich von Bodil Gümoes (Kopenhagen) betreut, die auch seine eigene Unterrichtstätigkeit mentorierte.

Des Weiteren erhielt Sebastian Goll viele wichtige Impulse durch Margreet Honig (Amsterdam). Seine sängerische Vorliebe gilt dem Konzertrepertoire (Bassbariton), aber auch auf der Bühne ist er zu Hause.

Neben Gesang und Sprecherziehung studierte er ausserdem Dirigieren bei Raphael Immoos, Dieter Kurz (Chorleitung) und Helmut Wolf (Orchesterleitung).

Seine Ausbildung zum Dirigenten bereicherte er durch Studien bei Hans Michael Beuerle, Sylvain Cambreling, Eric Ericson, Christian Kluttig, Helmuth Rilling und Wolfgang Schäfer.

Bereits voll im Berufsleben stehend bildete er sich durch das Studium der kirchenmusikalischen Fächer an der Zürcher Hochschule der Künste weiter.

Sebastian Goll unterrichtet Gesang an der Schola Cantorum Basiliensis sowie an der Musikhochschule Basel. Ausserdem ist er Dozent für Gesangsmethodik und -didaktik und leitet das Gesangsensemble der SCB.

Derzeit leitet Sebastian Goll die „Basler Vokalsolisten“, ein professionelles Vokalensemble, die Kantorei St. Peter in Zürich sowie den Konzertchor „Studienchor Leimental“.

Zahlreiche Rundfunkaufnahmen dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.